

Glassplitter, defekte Geräte und alter Sand

Zahlreiche Mängel und Gefahrenquellen sind offensichtlich – Bürgermeister Hubert Busch verspricht Abhilfe

BAD BREISIG. Eine nur noch halb vorhandene Wippe, ein freiliegendes, gesplittertes Rohr, Glasscherben und zerbrochene Trittbretter – ein Gang über die Spielplätze in Bad Breisig offenbart mehr Schatten als Licht. Kein einziger der sechs von der RZ unter die Lupen genommenen Kinderspielplätze ist frei von offensichtlichen Mängeln.

Der Spielplatz hinter der Lindenschule beispielsweise ist nicht einsehbar (wie im Spielplatzprogramm Rheinland-Pfalz gefordert), grenzt unmittelbar an die Mauern der Grundschule und weist zu allem Überflus auch noch einige Gefah-

renquellen auf. Die Lindenschule wird augenblicklich erweitert. Das bei den Bauarbeiten verwendete Material und der anfallende Schutt – faustgroße Steine und Rohre – liegen vollkommen unabgedeckt herum.

Die Kinder machten von der ihnen so gebotenen Möglichkeit bereits rege Gebrauch. Eines der Rohre hatten sie zum Spielen in den Sandkasten geschleppt; in genau jenen Sandkasten, dessen Umrandung im Moment freiliegt und an einer Stelle gesplittert ist. Verursacht, so war von Bürgermeister Hubert Busch zu erfahren, habe diese Schäden das schwere Gerät des Bauunternehmens. Die Firma käme aber für die Instandsetzung des Spielplatzes auf. Sicherungsmaßnahmen während der Baumaßnah-

men hielt man offensichtlich aber nicht für notwendig.

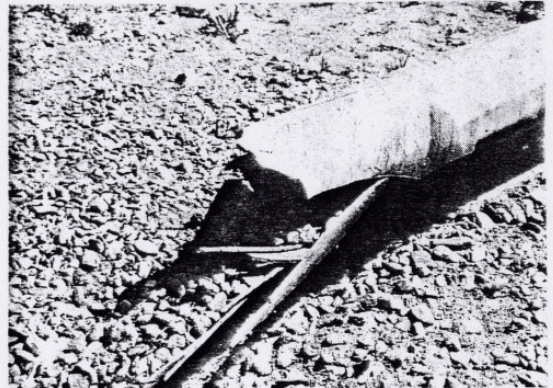
Am Spielplatz an der Hauptschule ist genügend Platz vorhanden, der Sand ist nach Augenschein sauber – leider aber fehlen am Schaukelmotorrad sowohl Fußstützen als auch Haltegriffe.

In der Gartenstraße angekommen, freut man sich darüber, daß der dortige Platz von einem schützenden Zaun umgeben ist – um gleich darauf festzustellen, daß Zäune wohl den unwiderstehlichen Reiz ausüben, Müll darüber zu werfen. Es finden sich auch Glasscherben. Immerhin aber ist der Spielplatz großzügig angelegt, und die Geräte sind neueren Datums, meist als Holz und Plastik.

An der Lay stellt sich grundsätzlich die Frage, ob es sinnvoll war, einen Spielplatz just zwischen dem Bahndamm und einer vielbefahrenen Straße zu bauen. Waren alle anderen Plätze bislang wenigstens relativ sauber, so finden sich hier Dosen, Glas, Steine und allerhand Müll im Sand.

Auch der Kinderspielplatz an der Frankbachstraße hat mit dem Problem des Autoverkehrs zu kämpfen, wengleich er nach der der Straße abgewandten Seite über ruhiges "Hinterland" verfügt. Gleichwohl: Wo bleibt der Fußgängerüberweg an der Frankbachstraße? So groß der Platz ansonsten ist, so traurig auch seine Ausstattung: Der Sand ist teilweise steinig und ungleichmäßig verteilt, Schaukel und Rutsche sind alt, und hier befindet sich auch die halbe Wippe. Eine Bank steht ohne Sitzfläche herum.

Die Kinder kommentieren die Trostlosigkeit des Spielplatzes auf ihre Weise. Sie lassen ihn links liegen und klettern lieber in den Bäumen abseits des Platzes herum.



Spielplatz Grundschule: Ein gesplittertes PVC-Rohr ist wohl nicht das richtige Spielzeug für Kinder. Fotos: Tanja Müller

Recht stiefkindlich behandelt wird auch der Spielplatz Liesbachstraße/Talweg. Seit geraumer Zeit ist das Trittbrett des Klettergerüsts kaputt. Das Gerüst selbst hat stolze zwanzig Jahre auf dem Buckel.

Dem von einer Oberbreisiger Elterngruppe bereits mehrfach geäußerte Wunsch nach neuem Sand wollte die Stadt noch in dieser Woche nachkommen – und daß, obwohl das "Spielplatzprogramm Rheinland-Pfalz", herausgegeben von der Landesregierung, ausdrücklich empfiehlt, den Sand mindestens einmal jährlich vor der Saison erneuern zu lassen. Nur die Saison ist jetzt schon fast gelaufen.

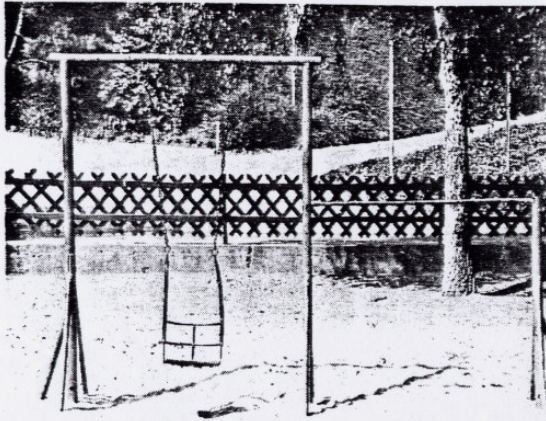
Zu vermeiden ist laut dieser Richtlinien auch der Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln in der Nähe von Kinderspielplätzen. In Oberbreisig aber kamen Herbizide in der Vergangenheit zum Einsatz. Bürgermeister Busch betonte jedoch, der verantwortliche Mitarbeiter des

Bauhofes sei bereits zur Rechenschaft gezogen worden. Außerdem verwies er darauf, daß die Zugänge zu besagtem Spielplatz nun nach der weniger gefährlichen, der Straße abgewandten Seite, verlegt würden. Der Bürgermeister betonte ferner, er werde die Reparatur der defekten Geräte auf den Spielplätzen umgehend in die Wege leiten.

Die Wartungsarbeiten, die ansonsten einmal wöchentlich dem Bauhof obliegen, würden, so Busch, in letzter Zeit leider zunehmend durch Vandalismus erschwert. Man sei daher dankbar für sachdienliche Hinweise auf die Täter.

Dennoch: Handlungsbedarf ist gegeben auf den Breisiger Kinderspielplätzen, denn sollte einem Kind aufgrund der vorhandenen Sicherheitsmängel etwas zustoßen, so würde die Gemeinde laut Urteil des Bundesgerichtshofs dafür haften.

Mario Nowak



Ins Spielgeräte-Museum gehört eigentlich diese Schaukel auf dem Spielplatz Frankbachstraße. Foto: Norbert Döhrn